

**Frühlingspokalturnier am 19. März 2023
beim TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd**



Am vergangenen Sonntag lud der Tanzclub Rot Weiss Schwäbisch Gmünd zu seinem traditionellen Frühlingpokalturnier ins Mutlanger Tanzsportzentrum Disam ein. Schon ab neun Uhr morgens erklang Tanzmusik im großen Saal. Die frühe Stunde schreckte weder die angereisten oder vereinseigenen Turniertanzpaare aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Hessen und Österreich, noch die zahlreichen Gäste, die sich dieses Tanzsportereignis nicht entgehen lassen wollten.

Den Anfang machten die Paare der Hauptgruppe C Standard. In dieser Altersklasse muss ein Partner mindestens 19 Jahre alt sein. Für unser Vereinspaar Konstanze Neitzel und Felix Türk war es erst der zweite Start überhaupt in der Startklasse C. Beide tanzen zudem eigentlich noch in der jüngeren Altersklasse Jugend. Nach der Vorrunde und dem Finale, in dem unser Tanzpaar das Publikum mit den vier geforderten Standardtänzen Langsamer Walzer, Tango, Slowfox und Quickstep begeistern konnten, erreichten Konstanze und Felix den 6. Platz.

Im folgenden Turnier tanzten zwar erheblich ältere, aber nicht weniger motivierte Paare bei den Masters III A Standard, der zweithöchsten Startklasse im Turniertanzsport. In dieser Altersklasse muss ein Partner mindestens 50 Jahre, der andere mindestens 55 Jahre alt sein. Von ursprünglich acht gemeldeten Paaren traten krankheitsbedingt leider nur vier Paare an. Für die fünf Wertungsrichter wurde eine Sichtungsrunde durchgeführt. Die Paare zeigten ihr Können im Langsamen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. Im Finale kristallisierte sich schnell ein Favoritenpaar heraus. Ariane Erdmann-Barth und Martin Barth vom TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd setzten ihre, durch hohen Trainingsfleiß erreichten derzeitigen Fähigkeiten auf der Tanzfläche um. Getragen vom phantastischen Publikum ertanzte sich das Paar souverän mit 25 von 25 möglichen Einser-Wertungen den Sieg in dieser Altersklasse. Damit stiegen Ariane und Martin nach nur 1,5 Jahren gemeinsamen Turniertanzens in die S-Klasse, die höchste Startklasse im Turniertanzsport, auf. Für beide war es sehr bewegend, diesen Moment auf dem Heimturnier mit dem heimischen Publikum und den Vereinsfreunden zu teilen.

Im Anschluss wechselte der Rhythmus und die Paare wurden wieder jünger. Die Hauptgruppe D Latein zeigte in der Vorrunde und im Finale jeweils einen Cha-Cha-Cha, eine gefühlvolle Rumba und einen schnellen Jive. Konstanze Neitzel und Felix

Türk zeigten in allen Tänzen ihr großes Bewegungs- und Ausdruckspotential und verpassten nur sehr knapp den 4. Platz.

Die Hauptgruppe C Latein zeigte zusätzlich zu den genannten Tänzen noch eine feurige Samba. Auch die Paare dieses Turnier wurden von dem begeisterten und begeisternden Publikum zu Höchstleistungen angespornt, obwohl kein vereinseigenes Paar am Start war.

Auf dem Frühlingspokalturnier präsentierten sich nicht nur zahlreiche Turniertanzpaare der verschiedenen Alters- und Startklassen und der beiden unterschiedlichen Tanzdisziplinen, sondern auch unsere Jüngsten, die Tanzsterne, zeigten ihr Können vor großem Publikum. Die Aufregung bei den Kleinen, vor so vielen Menschen das Gelernte zu zeigen, war natürlich riesig. Doch mit Hilfe der engagierten Trainerin Tanja Disam leuchteten unsere Tanzsterne während ihrer Auftritte besonders hell. Der Applaus des Publikums war ihnen sicher.

Die vereinseigene Formationsgruppe „Slow2Quick“, die von Simon Gerhard trainiert wird, begeisterte das Publikum im Anschluss mit ihrer mitreißenden Latein-Choreografie.

Nach dem Showblock war die Standardsektion wieder an der Reihe. In der Hauptgruppe II muss ein Partner mindestens 28 Jahre alt sein. Leider machte die aktuelle Krankheitswelle auch vor dem kombinierten Turnier der Hauptgruppe II B und A Standard nicht halt. Zwei Paare des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd mussten ihre Teilnahme krankheitsbedingt absagen. Doch obwohl nur zwei Paare antraten, sahen die Zuschauer hochklassiges Tanzen auf internationalem Niveau. Antonio de Rosa und Krystyna Weingart vom TTC Rot Gold Tübingen gewannen dieses Turnier.

Bei den Masters II (mindestens 40/45 Jahre alt) C Standard ertanzten sich Andreas Kalb und Christin Bauer, die erst seit einem dreiviertel Jahr gemeinsam Turniere tanzen, den zweiten Platz.

Den Abschluss des Tanzsporttages beim TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd bildete das kombinierte Turnier der Hauptgruppe II B und A Latein. Zu den bereits genannten vier Lateintänzen kommt in diesen Startklassen der Paso Doble, der seinen Ursprung in Spanien hat, hinzu. Artem Tumantsov und Leila Abourjeily-Patzl

vom TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd tanzten mit so viel Musikalität, technischem Können und Ausstrahlung, dass es das Publikum nicht mehr auf den Stühlen hielt. Beide überzeugten auch die Wertungsrichter und wurden mit 25 von 25 möglichen Einsen für ihr ausdrucksstarkes Tanzen belohnt.

Die Organisation eines Turniertages erfordert viele helfende Hände im Verein, um die perfekten Rahmenbedingungen für die Turnierpaare, die Wertungsrichter und die Gäste zu schaffen. Der Turnierleiter Alexander Disam führte in bewährter Art und Weise sehr kurzweilig durch das gesamte Turniergeschehen. Großartig unterstützt wurde er dabei von Dr. Karl Ernst Neitzel und Heidi Neitzel im Turnierbüro. Denis Bachmann kümmerte sich als Sportwart, unterstützt vom Vorstand des Vereins, um die Ausschreibung des Turniers, die Einsatzplanung der Wertungsrichter, um die treffende Musikauswahl. Leider konnte er dann krankheitsbedingt selbst nicht tanzen. Die Siegerehrungen wurden von unserer Ehrenvorsitzenden und langjährigem 1. Vorstand Brigitte Disam mit tatkräftiger Hilfe ihrer Enkelkinder durchgeführt. Den ganzen Tag über wurde die Turniermusik professionell von unseren jungen Vereinsmitgliedern „aufgelegt“. Unsere Fotografin Rhea hielt alle besonderen Momente mit ihrer Kamera fest. Alle Aufgaben wurden im Vorfeld und am Turniertag ehrenamtlich durch Tänzerinnen und Tänzer aus allen Vereinsgruppen übernommen. Vielen Dank dafür. Die Bewirtung im Saal übernahm das Team des Restaurants Disam. Am Ende eines langen Turniertages halfen alle anwesenden Vereinsmitglieder beim Aufräumen. Gemeinsam geht es einfach schneller. Wir freuen uns schon jetzt, auch im nächsten Jahr wieder viele Turnierpaare und Gäste auf unserem Frühlingpokalturnier begrüßen zu dürfen.

